

Mit viel Unterstützung

Arbeitskreis Down-Syndrom Kassel feierte



Felix präsentiert den symbolischen Scheck.

Foto: privat

■ **Mariendorf.** Sie sind zwar bestens erprobte Organisatoren, freuen sich aber immer wieder, wenn sie bei ihren Gästen ins Schwarze treffen. „Die lachenden Kinderaugen waren am Ende Dank genug“, spricht Lars Obermann und ebenso für Ehefrau Nadine, mit der der Immenhäuser nun schon zum fünften Mal ein Fest des Arbeitskreises Down-Syndrom Kassel auf die Beine stellte.

Und das war ein voller Erfolg! Über 15 Familien, darunter zwei neue, in denen ein Kind mit Trisomie 21 aufwächst, trafen sich auf der Freizeitanlage Am Ahlberg in Mariendorf. Selbst das Wetter besann sich nach einer Stunde eines besseren. Darüber freute sich allem voran der Nachwuchs, der ausgiebig auf der Freizeitanlage spielen konnte. Während die etwas Älteren und die Erwachsenen klickten, powerten sich die Kleinen auf

einer Hüpfburg aus. Oder sie genossen das Glück der Erde auf dem Rücken zweier Pferde, die der Verein Therapeutisches Reiten erneut samt zwei Betreuungskräften zur Verfügung gestellt hatte. Für die Eltern bot das wiederum Freiraum für Gespräche, bei denen man sich – das ist Ziel der Treffen – austauscht und Hilfestellung in verschiedenen Bereichen gibt.

Wurden bereits die kleinen Geschenke, die die Stadtsparkasse Grebenstein für die Kids spendierte, begeistert entgegen genommen, sorgte der Besuch von Mitgliedern des SV Mariendorf schließlich für den Höhepunkt des Festes. Axel Büscher, Trainer der SVM-Herrenmannschaft, hatte einen überdimensionalen Scheck im Gepäck: Satt 800 Euro, der Überschuss ihres diesjährigen „Tages der Legenden“, der jeweils einem gemeinnützigen Zweck vor

Ort zugutekommt. „Gerade bei einem Verein, der selbst jeden Euro umdrehen muss, ist es nicht hoch genug zu bewerten, dass dieser sich für andere einsetzt und unterstützt“, unterstreicht Obermann, der die Spende als Vertreter des Arbeitskreises entgegennahm.

Mit dem Geld soll zum Welt-Down-Syndrom-Tag am 21. März kommenden Jahres eine Ausstellung mit Fotos finanziert werden, die unlängst

von den Kleinen des Arbeitskreises im Tierpark Sababurg gemacht wurden. Paulo da Costa, der u.a. fotografierte, zeigte bereits einige der Bilder und erntete, so Obermann, „großes Lob für die tollen Aufnahmen“, die helfen sollen, ein positiveres Bild der Kinder mit Down Syndrom zu zeichnen und zu zeigen, dass „die Kinder für unser Leben eher als eine Bereicherung als eine Belastung gesehen werden.“

fau